

## **V-13-014: Jede getötete Frau ist eine zu viel! - Einführung von elektronischen Fußfesseln prüfen**

Antragsteller\*innen      Bahar Haghaniour (KV Berlin-Kreisfrei)

### **Nach Zeile 14 einfügen:**

Neben der konsequente Umsetzung der Maßgaben aus der Istanbulkonvention, prüfen wir gewissenhaft und ernsthaft jede Maßnahme, die einen effektiven Beitrag zum Schutz der Betroffenen leisten kann. Dazu gehört auch die Überprüfung der rechtlichen Bedingungen der elektronischen Aufenthaltsüberwachung bei verurteilten Straftätern von Tätern häuslicher Gewalt sowie die Umsetzbarkeit bei Hochrisikofällen.

### **Begründung**

Dieser Absatz will die komplexe Thematik konkretisieren. Es braucht rechtliche Prüfungen und Prüfungen der möglichen Ausgestaltung, für wen könnte das gelten, für welchen Zeitraum, wer kontrolliert, wie sicher und zufällig ist die Technik etc.

### **Unterstützer\*innen**

Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte), Ario Ebrahimpour Mirzaie (KV Berlin-Mitte), Tobias Jahn (KV Berlin-Mitte), Jette Nietzard (KV Berlin-Lichtenberg), Lela Sisauri (KV Berlin-Mitte), Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte), Santiago Rodriguez Salgado (LV Grüne Jugend Berlin), Alexander Klose (KV Berlin-Kreisfrei), Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow), Sarah Jermutus (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Maximilian-Lukas Linke (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf), Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Teresa Krause (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)